

Soeben erschien und wird nur auf Verlangen geliefert:

Die Kohlenaufbereitung

Ⓜ Erster Teil: Die Entwicklung der Kohlenaufbereitung unter besonderer Berücksichtigung der rheinisch-westfälischen Bergbauindustrie.

Von **Jungeblodt**, Bergassessor a. D., Bergwerksdirektor und **Eschenbruch**, Bergassessor.

Zweiter Teil: Die moderne Kohlenaufbereitung.

Von **Eschenbruch**, Bergassessor.

2 Teile in einem Bande. Mit 105 Abbildungen im Text und 8 Tafeln-Abbildungen.

Preis in starkem Kartonumschlag gebunden **Mk. 6.—** ord., **Mk. 4.50** netto oder bar.

Inhalt: Erster Teil: Einleitung — Geschichtliche Entwicklung der Kohlen-Separationen und -Wäschen. 1. Die ersten Anfänge der Kohlenaufbereitung bis zum Jahre 1860 — 2. Die Zeit von 1860 bis 1870 — 3. Die Zeit von 1870 bis 1880 — 4. Die Zeit von 1880 bis 1890 — 5. Die Zeit von 1890 bis 1900. Zweiter Teil: Einleitung — I. Die trockene Aufbereitung. Separation. a) Das Abstürzen der geförderten Rohkohle — b) Das Sortieren der Kohle — c) Verladung — d) Kohlenzerkleinerung — e) Verschiedene Separationssysteme — f) Entstaubungsanlagen in Separationen. II. Die nasse Aufbereitung. Wäsche. a) Allgemeines — Trennung der Staubkohle von der Steinkohle zur Verhütung von Schlamm- bildung in der Wäsche — c) Ausschalten von Eisenteilen aus der Kohle — d) Die verschiedenen Wäschesysteme — e) Klassier- apparate — f) Die Setzarbeit — g) Klassierung und Verladung der Nusskohlen — h) Entwässerung und Transport der Fein- kohle — i) Klärung des Waschwassers und Behandlung der Klärschlämme — k) Produkte, Leistungsfähigkeit, Antrieb, Gebäude einer Kohlenaufbereitung. III. Beschreibung einiger moderner Kohlenaufbereitungen unter Bezugnahme auf die 8 Tafeln mit Abbildungen.

Die in bergmännischen Kreisen rühmlichst bekannten beiden Herausgeber füllen mit diesem Werke eine fühlbare Lücke aus.

Erbitte Ihre freundliche Verwendung.

Bestellzettel anbei.

Essen-Ruhr

Mitte Februar 1915

G. D. Baedeker

Verlagsbuchhandlung

Kommissionsverlag von Carl Aug. Seyfried & Comp. (Carl Schnell), München

Soeben erschien:

Kriegs-Nummer

der

Bayerischen Hefte für Volkskunde

mit 8 Original-Schlachtenbildern, 5 ganzseitigen Illustrationen und zahlreichen Textbildern.

Herausgegeben vom Bayerischen Verein für Volkskunst und Volkskunde e. V. in München.

Schriftleitung: Professor Dr. Friedrich von der Leyen und Dr. Adolf Spamer.

Ladenpreis: M. 1.50, in Rechnung: M. 1.10, bar: M. 1.— und 13/12

Jährlich 4 reich illustrierte Hefte, Ladenpreis: M. 5.—, in Rechnung: M. 3.75, bar: M. 3.50 u. 13/12

Neu**e** Badische Landeszeitung, Mannheim: . . . eine außerordentlich umfangreiche und interessante Abhandlung über die durch den Weltkrieg geweckte volksläufige Kleineliteratur und Kleinkunst, über alle die oft merkwürdigen Äußerungen des Volkslebens, die der Krieg tagtäglich über Stadt und Land in verschwenderischer Fülle und Vielseitigkeit ausgeschüttet hat . . . Und doch ergeben sich hier Tatsachen, die nicht nur den Volkskundler interessieren, sondern die von allgemeiner Wichtigkeit sind . . . Eine solche Untersuchung mit wissenschaftlicher Genauigkeit und Schärfe eingeleitet und manches bereits Bedrohte der Vergessenheit entrisen zu haben, ist Verdienst des obengenannten Hefes und seines Verfassers, Dr. Spamer.

Münch**ner** Neueste Nachrichten: . . . Sehr wertvoll sind die am Schlusse über jeden Text und jedes Bild verzeichneten Anmerkungen, die über die Entstehung und über den Sinn jeder Archivnummer Aufschluß geben.